

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2009/2010

Stand: Juli 2009

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

FACHBEREICH Politik- und Sozialwissenschaften

IMPRESSUM
hrsg. von der
Lehrkommission des
Instituts für Soziologie

VORWORT

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist in Anlehnung an die Studienordnung Soziologie von 1997 (§§ 9 und 10) nach speziellen Soziologien und Pflichtveranstaltungen gegliedert. Studierende im Grundstudium können so bspw. gezielt nach Veranstaltungen suchen, in denen ein bestimmter Pflichtenchein zu erwerben ist. Studierende im Hauptstudium erhalten eine Übersicht über alle Veranstaltungen, die einer speziellen Soziologie zugeordnet sind. So können die für den jeweils festgelegten Studienschwerpunkt in Frage kommenden Veranstaltungen schnell gefunden werden. Wenn in einer Veranstaltung Leistungsnachweise für verschiedene spezielle Soziologien oder Pflichtveranstaltungen erworben werden können, ist diese unter allen entsprechenden Gliederungspunkten mit Veranstaltungsnummer, -titel und dem Namen der/des Dozierenden aufgeführt. Die ausführliche (kommentierende) Inhaltsangabe wird allerdings nur einmal (als Hauptankündigung) abgedruckt. Sie finden im Anhang ein Verzeichnis aller Lehrenden mit den Seitenangaben für deren Angebote.

Die Lehrkommission

Die Zukunft des Instituts für Soziologie und der angebotenen Studiengänge

1. Studiengänge

Seit dem Wintersemester 2003/2004 werden **keine neuen Studierende in den Studiengang Diplomsoziologie und im Magisternebenfach Soziologie immatrikuliert**. Die bisher vom Institut für Soziologie verantworteten Studiengänge laufen damit definitiv aus.

2. Personal

Viele am Institut für Soziologie etatisierten Stellen werden gestrichen werden, wenn die jetzigen Stelleninhaber das Institut verlassen haben (sei es, weil die Verträge auslaufen, sei es, weil die Stelleninhaber pensioniert werden). Dies hat zur Folge, dass der Personalbestand in den nächsten Jahren kontinuierlich rückläufig sein wird.

3. Empfehlung für Studierende der Soziologie

Wir empfehlen den Studierenden im Diplomstudiengang und im Nebenfach Soziologie dringend, ihr Studium zügig zu Ende zu führen. Das Lehrangebot wird in den nächsten Semestern kontinuierlich abgebaut und dann eingestellt werden; **es werden immer weniger Prüfer zur Verfügung stehen**.

4. Zukunft der Soziologie an der FU

Parallel zum Abbau der alten Studiengänge hat die Etablierung eines neuen Studiengangs begonnen. Zum Wintersemester 2006/2007 wurden zum ersten Mal Studierende in den neuen Master Studiengang „Soziologie – Europäische Gesellschaften“ immatrikuliert. Dieser Studiengang wird in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) angeboten. Die dünne Personaldecke des Instituts erlaubt es nicht, einen BA-Studiengang in Soziologie anzubieten.

I. Grundstudium

Wichtiger Hinweis

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden **im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.**

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Vorbemerkungen

Herr Gerhards befindet sich im Wintersemester 2009/2010 in einem Forschungssemester und ist daher nur sehr eingeschränkt erreichbar. Bitte versuchen Sie dringende Fragen vor Beginn des Semesters zu klären.

Neu eingerichtet wurden die Bereiche "Allgemeine Soziologie" und "Sozialstruktur". Als Veranstaltungen für den Studienteil "Allgemeine Soziologie" (Studienordnung von 1997, § 10 Abs. 2 (1)) gelten alle unter diesem Punkt aufgeführten Veranstaltungen. Sie dienen dazu, sich außerhalb des jeweiligen Studienschwerpunkts einen Überblick über weitere soziologische Themen zu verschaffen. Veranstaltungen "zur freien Verfügung" (Studienordnung § 10 Abs. 2 (7)) sind darüber hinaus alle an Berliner Universitäten angebotenen Veranstaltungen.

Bei der Wahl eines Studienschwerpunktes gilt ab sofort folgende **"Änderung der Ordnung für das Studium im Studiengang Soziologie an der Freien Universität Berlin"** (Amtsblatt der FU 22/1997 vom 15.8.1997):

"§ 10 Studienumfang und Untergliederung des Hauptstudiums

Wegen der veränderten Personalsituation am Institut für Soziologie können die in der StO aufgeführten Studienschwerpunkte nicht mehr in der dort vorgesehenen Weise angeboten werden. [...]

Der Abs. 3 des § 10 StO wird wie folgt modifiziert:

Die Studierenden vereinbaren für das Hauptstudium mit einem prüfungsberechtigten Mitglied des Lehrkörpers nach ausführlicher Beratung **einen Studienschwerpunkt**. Der Schwerpunkt orientiert sich an einem beruflichen Tätigkeitsfeld von Soziologinnen/Soziologen und dient der Spezialisierung eines Teils des Hauptstudiums gemäß § 6 Abs. 3. Er besteht aus zwei speziellen Soziologien sowie zwei nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern, die insgesamt einen sachlichen Zusammenhang zum angestrebten Tätigkeitsfeld aufweisen.

Die Vereinbarung ist schriftlich zu fixieren und für das Hauptstudium verbindlich. Änderungen sind in begründeten Fällen nach erneuter ausführlicher Studienberatung möglich und ebenfalls schriftlich zu fixieren. Die als Anlagen 2 bis 8 der Studienordnung ausformulierten Studienschwerpunkte dienen als Beispiele für mögliche Kombinationen von speziellen Soziologien und nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern."

2. Prüfungsseminare

In diesem Semester bietet das Institut wieder Prüfungsseminare an. Was ist darunter zu verstehen und was ist die Funktion von Prüfungsseminaren?

Bald wird es keine Veranstaltungen mehr für Soziologiestudierende des Diplomstudiengangs und der Nebenfächer angeboten. Daher möchten wir, dass die jetzt noch immatrikulierten Studierenden schnell zu einem Abschluss kommen. Mit den Prüfungsseminaren wollen wir Ihnen dabei helfen.

In einem Prüfungsseminar wird Literatur besprochen, die anschließend Gegenstand von Abschlussprüfungen sein wird. Die Vorteile des Prüfungsseminars sind:

- Sie müssen sich die Themen der Prüfung nicht selbst suchen.
- Die für die Prüfung relevante Literatur ist weitgehend durch die Literaturliste des Seminars vorgegeben.
- Sie lernen im Seminar, wie die Literatur zu interpretieren ist und werden damit auf die Klausur bzw. die mündliche Prüfung vorbereitet.
- Voraussetzung der Teilnahme an einem Prüfungsseminar ist natürlich, dass Sie die entsprechende Literatur für jede Sitzung auch intensiv gelesen haben.

Prüfungsseminare stellen ein Angebot dar und sind keine Pflichtveranstaltungen. Natürlich können Sie auch ohne ein solches Seminar Ihre Prüfungen absolvieren. Und schließlich: Die angebotenen Prüfungsseminare können auch als „normale“ Seminar im Hauptstudium besucht werden, um eine Leistungsnachweis zu erlangen. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot den Abschluss des Studiums zu erleichtern.

15 613 - PJS II -	Berliner Weltkulturarbeit (4 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.10.)	Frithjof Hager
<p>In Berlin leben Künstler aus etwa 180 Nationen. In diesem Projektseminar sollen ihre biographischen und künstlerischen Erfahrungen sozialwissenschaftlich erkennbar werden. Zu fragen ist: In welcher Weise bestimmen die künstlerischen Traditionen des Herkunftslandes die Perspektiven auf die berliner kulturellen Milieus? Wie wirken diese auf die Gestaltung der eigenen Werke? Was bedeutet das culture switching für die biographischen und künstlerischen Orientierungen? Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung sind erwünscht.</p>			
15 614 - HS -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.10.)	Frithjof Hager
<p>In der Entwicklung der entstehenden Weltgesellschaft ist Kultur das entscheidende Konstituens. Das Verstehen der verschiedenen Kulturen umfasst zuerst die verschiedenen Weltbilder der verschiedenen Weltregionen, die nicht mehr ausschließlich parallel nebeneinander bestehen, sondern erneut in einen Prozess der Angleichung und des Austausches eintreten, ohne das bereits erkennbar ist, welche neuen Weltbilder daraus entstehen. Zu fragen ist: In welcher Weise geschieht dieser Vermittlung? Welche Ähnlichkeiten und Ungleichheiten wirken aufeinander? Gibt es einen universellen Fluchtpunkt der Weltbilder? Das Seminar ist auf praktische Forschung aller Beteiligten angelegt - kontinuierliche Mitarbeit ist daher erforderlich.</p>			

15 612 - HS -	Das Normative und das Gegebene - zur Diskussion der Theoreme von Durkheim, Bourdieu und Boltanski/Thévenot (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(14.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
<p>Es heißt, dass Kritik immer einen Referenten benötigt und zwischen den Polen „Sein“ und „Sollen“ flottiert, damit das Gegebene in ein „Gewolltes“ umgewandelt werden kann. Der Charakter der Utopie, des Idealtypus und des Ortes der Kritik werden über diese Schiene als etwas den theoretischen Formen und Ansprüchen Fremdes angesehen und der Sphäre der Moral und der Werte zugeordnet, die den wissenschaftlichen Ansprüchen entgegenzustehen scheint. Damit verfallen politische und moralische Forderungen dem Unwissenschaftlichen und verstoßen gegen das Verdikt der Wertfreiheit. Wie eng diese Formen aber gerade in der französischen Soziologie miteinander verzahnt sind, lässt sich nicht nur am anhand der Dreyfus-Affäre skizzieren, sondern auch gerade an dem über Durkheim gebrochenen Zugang zur Soziologie. Diese Verflechtung soll auch am Beispiel von gegenwärtigen Texten von Pierre Bourdieu und von Boltanski/ Thévenot im Rahmen des Seminars herausgearbeitet werden.</p> <p>Literatur:</p> <p>Luc Boltanski / Laurent Thévenot (2007): Über die Rechtfertigung. Eine Soziologie der kritischen Urteilskraft. Hamburger Edition: Hamburg.</p> <p>Pierre Bourdieu (1998): Gegenfeuer. Konstanz: UVK. Dubet, Francois (2008): Ungerechtigkeiten. Zum subjektiven Ungerechtigkeitsempfinden am Arbeitsplatz. Hamburger Edition: Hamburg.</p> <p>Durkheim, Émile (1889): Der Individualismus und die Intellektuellen. In Bertram, Hans (Hrsg.) (1986): Gesellschaftlicher Zwang und moralische Autonomie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p>			

2. Allgemeine Soziologie und soziologische Theorie

15 612 - HS -	Das Normative und das Gegebene - zur Diskussion der Theoreme von Durkheim, Bourdieu und Boltanski/Thévenot (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(14.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
<p>Es heißt, dass Kritik immer einen Referenten benötigt und zwischen den Polen „Sein“ und „Sollen“ flottiert, damit das Gegebene in ein „Gewolltes“ umgewandelt werden kann. Der Charakter der Utopie, des Idealtypus und des Ortes der Kritik werden über diese Schiene als etwas den theoretischen Formen und Ansprüchen Fremdes angesehen und der Sphäre der Moral und der Werte zugeordnet, die den wissenschaftlichen Ansprüchen entgegenzustehen scheint. Damit verfallen politische und moralische Forderungen dem Unwissenschaftlichen und verstoßen gegen das Verdikt der Wertfreiheit. Wie eng diese Formen aber gerade in der französischen Soziologie miteinander verzahnt sind, lässt sich nicht nur am anhand der Dreyfus-Affäre skizzieren, sondern auch gerade an dem über Durkheim gebrochenen Zugang zur Soziologie. Diese Verflechtung soll auch am Beispiel von gegenwärtigen Texten von Pierre Bourdieu und von Boltanski/ Thévenot im Rahmen des Seminars herausgearbeitet werden.</p> <p>Literatur:</p>			

Luc Boltanski / Laurent Thévenot (2007): Über die Rechtfertigung. Eine Soziologie der kritischen Urteilskraft. Hamburger Edition: Hamburg.

Pierre Bourdieu (1998): Gegenfeuer. Konstanz: UVK. Dubet, Francois (2008): Ungerechtigkeiten. Zum subjektiven Ungerechtigkeitsempfinden am Arbeitsplatz. Hamburger Edition: Hamburg.

Durkheim, Émile (1889): Der Individualismus und die Intellektuellen. In Bertram, Hans (Hrsg.) (1986): Gesellschaftlicher Zwang und moralische Autonomie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

<p>15 614 - HS -</p>	<p>Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)</p>	<p>(14.10.)</p>	<p>Frithjof Hager</p>
---------------------------------	--	-----------------	------------------------------

In der Entwicklung der entstehenden Weltgesellschaft ist Kultur das entscheidende Konstituens. Das Verstehen der verschiedenen Kulturen umfasst zuerst die verschiedenen Weltbilder der verschiedenen Weltregionen, die nicht mehr ausschließlich parallel nebeneinander bestehen, sondern erneut in einen Prozess der Angleichung und des Austausches eintreten, ohne das bereits erkennbar ist, welche neuen Weltbilder daraus entstehen. Zu fragen ist: In welcher Weise geschieht dieser Vermittlung? Welche Ähnlichkeiten und Ungleichheiten wirken aufeinander? Gibt es einen universellen Fluchtpunkt der Weltbilder? Das Seminar ist auf praktische Forschung aller Beteiligten angelegt - kontinuierliche Mitarbeit ist daher erforderlich.

<p>15 622 - HS -</p>	<p>Habitus- und Sozialisierungstheorie = Sozialisierungstheorie? (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 24/122d</p>	<p>(14.10.)</p>	<p>Ursula Bock</p>
---------------------------------	---	-----------------	---------------------------

Die Sozialtheorie Pierre Bourdieus ist reich an analytischen Kategorien, mit denen wir grundlegende soziologische Fragen beantworten können. Fragen, die sich zum einen auf die Struktur bzw. das Funktionieren von Institutionen (Gesellschaft) beziehen und zum anderen auf das Verhalten der Individuen im sozialen Raum. Die zentrale Frage der Soziologie lautet: Wie ist Gesellschaft möglich? Anders gefragt: Wie ist das Individuum als vergesellschaftetes zu denken? Und: Wie ist das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft zu verstehen?

Die Habitus- und Sozialisierungstheorie gibt eine Antwort auf diese Fragen, denn der Habitus – im Bourdieuschen Sinne – ist die Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft. Nach einer Einführung in die wichtigsten Analysekonzepte der Sozialtheorie Bourdieus (Kapital, Feld, Habitus, Symbolische Gewalt) geht es – vertiefend – um die Habitus- und Sozialisierungstheorie und die Frage: Gibt es wesentliche Unterschiede zwischen den sozialisationstheoretischen Ansätzen und dem Habituskonzept? Ist die Habitus- und Sozialisierungstheorie eine Sozialisierungstheorie? Oder: Macht die Habitus- und Sozialisierungstheorie eine Sozialisierungstheorie überflüssig? Diese Fragestellung führt auch zu der Beschäftigung mit dem Konzept der "Symbolischen Gewalt". Im letzten Drittel des Seminars wird vor allem das Verhältnis von Habitus und Geschlecht thematisiert.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader vorliegen, der im Copy-Center, Königin-Luise-Str. 39, Dahlem Dorf, erworben werden kann. Persönliche Anmeldung per Mail bocku@zedat.fu-berlin.de ist Voraussetzung für die Teilnahme. Es kann ein Teilnahmebescheinigung oder ein Leistungsschein erworben werden. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme (= mindestens 85% Anwesenheitszeit in den Lehrveranstaltungen) und schriftliche Hausarbeit.

Literatur zur Vorbereitung:

Baumgart, Franzjörg (Hg.) (2008): Theorien der Sozialisation. Bad Heilbrunn: UTB,

Klinkhardt (4. durchges. Aufl.).

Krais, Beate/Gebauer, Gunter (2002): Habitus. Bielefeld: transcript.

(15 601) - HS -	Migration, Identität und Integration (1 SWS) (Deutsch) Block am Sa 7.11. 14.30-19.00 und Sa 30.1. 10.30-20.00 Rost-/ und Silberlaube, JK 26/101	(7.11.)	Michael Wolf
(15 603) - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(14.10.)	Helgard Kramer
(15 618) - HS -	Bürokratie und Beamte im internationalen Vergleich (2 SWS) (max. 30 Teiln.) (Deutsch) 14-tägl. Di 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(20.10.)	Irmela Gorges

3. Sozialstruktur

In diesem Semester finden in diesem Modul keine Veranstaltungen statt.

4. Spezielle Soziologien

Methodologie und sozialwissenschaftliche Methodenlehre

15 619 - HS -	Amtliche Statistik - Sozialstatistik (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(13.10.)	Wolfgang Clemens
<p>In diesem Seminar soll die Funktionsweise und das Arbeitsgebiet der Amtlichen Statistik vorgestellt und für einzelne Gebiete vertiefend erarbeitet werden. Der Schwerpunkt wird gelegt auf Teilgebiete der Sozialstatistik, z.B. Bevölkerungs-, Arbeitsmarkt- und Gesundheitsstatistik, unter anderem auch auf Volkszählung und den Mikrozensus. Neben der grundsätzlichen Vorstellung der Gebiete der Sozialstatistik werden auch Fragen des Datenzugangs und Datenschutzes behandelt, und es wird auf Arbeitsgebiete der empirischen Soziologie eingegangen, die unter anderem mit Daten der amtlichen Statistik arbeiten - wie z.B. soziale Indikatoren oder Sozialberichterstattung.</p> <p>Einführende Literatur: Costas, I.: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik, Frankfurt/M 1985</p>			
(15 615) - HS -	Film als Sozialforschung (4 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager

Wirtschafts- und Arbeitssoziologie

15 608 - HS -	Personalmanagement (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
<p>Die einzelnen Managementbereiche in Organisationen/Unternehmen liefern unterschiedliche Beiträge zur Aufgabenerfüllung und damit zur Zielerreichung. Mit dem Begriff Personalmanagement wird zusammenfassend eine Summe von unterschiedlichen Tätigkeiten bezeichnet: Personalauswahl, Führung, Personalintegration, Motivation etc. Diese Instrumente haben die u.a. das Ziel, Mitarbeiter optimal auf die Organisations- und/oder Unternehmensziele flexibel „anzupassen“. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Instrumente des Personalmanagements und deren Funktionen.</p>			
15 609 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
<p>Die Lehrveranstaltung gibt im ersten Teil einen einführenden Überblick über die Methoden, Ziele und Ansätze (personaler/systemischer Ansatz) der Organisationsentwicklung. Der zweite Teil ist als Praxisseminar konzipiert. Am Beispiel verschiedener Arbeitsschwerpunkte (Entscheidung/Teamentwicklung/Entscheidung, Kommunikation/Kooperation) sollen unterschiedliche Methoden der Organisationsentwicklung aufgezeigt und als praktische Übungen durchgeführt werden. Dabei sollen Arbeits- und Problemlösungstechniken dargestellt und in Gruppenübungen erprobt werden (Moderation von Teams, Präsentation von Arbeitsergebnissen).</p> <p>Die Lehrveranstaltung wird als Block durchgeführt. Der Termin wird in der Lehrveranstaltung vereinbart. Es besteht auch die Möglichkeit, den Block extern in Kooperation mit Outward Bound mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung (Outdoor-Seminar) durchzuführen.</p>			
15 618 - HS -	Bürokratie und Beamte im internationalen Vergleich (2 SWS) (max. 30 Teiln.) (Deutsch) 14-tägl. Di 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(20.10.)	Irmela Gorges
<p>Die Erweiterung der Europäischen Union und die zunehmende Zahl der europäischen Gesetze werfen die Frage auf, wie und ob überhaupt die Umsetzung der Gesetze durch die öffentliche Verwaltung der Mitgliedsstaaten vorgenommen werden soll. Auch über die Grenzen der EU hinaus müssen auf lange Sicht mögliche unterschiedliche Regeln des Verwaltungshandelns von den Akteuren zunächst zumindest wahrgenommen und gegebenenfalls in einem Globalisierungsprozess langsam angeglichen werden. Eine Voraussetzung hierfür ist das Herausarbeiten des Verständnisses von Verwaltung und deren Funktionen in unterschiedlichen Gesellschaften. In dem Hauptseminar sollen zunächst unterschiedliche Aspekte der Entwicklung der öffentlichen Verwaltung und des Beamtentums in Deutschland (Ursprünge, Zielsetzungen, Ausbildung der Beamten) analysiert und in ihren idealtypischen Zügen bestimmt werden. In einem zweiten Schritt soll versucht werden, charakteristische Übereinstimmungen sowie Unterschiede des Verständnisses von der Funktion der öffentlichen Verwaltung in ausgewählten Ländern herauszuarbeiten. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen, kann der Vergleich zu noch zu bestimmenden west- oder osteuropäischen, amerikanischen oder asiatischen Ländern vorgenommen werden.</p>			

15 620 - HS -	Wer bezahlt die Rechnung? - Auswirkungen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise auf die Alterssicherung in Deutschland (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 204 (PC–Pool)	(13.10.)	Wolfgang Clemens
--------------------------------	--	----------	-------------------------

Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, deren Interessen im Bereich der Einkommens- und Vermögensverteilung im Lebenslauf liegen. Behandelt werden nach einer grundlegenden Einführung in die Formen der Alterssicherung die Folgen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise auf verschiedene 'Säulen' der Alterssicherung in Deutschland. Neben aktuellen Debatten, wie der Berücksichtigung der ‚Riester‘-Rente und bei der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter, Mindestlohn als Mittel gegen Minirenten, geht es vor allem darum, die langfristige Orientierung von Altersvorsorge herauszuarbeiten. Hierzu können sowohl qualitative als auch quantitative Methoden herangezogen werden.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Fragestellungen (zwischen z.B. Kapitalmarkt und Demographie) einzubringen, auch in Länder vergleichender Perspektive. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in SPSS oder einer anderen Statistik-Software. Empirische Analysen beleuchten das Verhältnis von Schocks, politischen Reformen, individueller Vorsorge und Sozialstruktur im Alter. Datenbasis werden insbesondere die prozessproduzierten Daten der Rentenversicherung, die über das Forschungsdatenzentrum der Rentenversicherung (siehe www.fdz-rv.de) zur Verfügung gestellt werden, sein. Die Datensätze inklusive Informationsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Entwicklungssoziologie

In diesem Semester finden in diesem Modul keine Veranstaltungen statt.

Kultursoziologie und Historische Anthropologie

15 601 - HS -	Migration, Identität und Integration (1 SWS) (Deutsch) Block am Sa 7.11. 14.30-19.00 und Sa 30.1. 10.30-20.00 Rost-/ und Silberlaube, JK 26/101	(7.11.)	Michael Wolf
--------------------------------	--	---------	---------------------

Die LV steht in Verbindung mit einem Forschungsprojekt über Kultur- und Identitätsentwicklung. Das Projekt untersucht Zusammenhänge von Migration, Veränderungen der Identität der Migranten und Integration in die Immigrationsgesellschaft. Diese wird mit dem Konzept des Kulturkreises analysiert. Kulturkreis und Kultur heißt: Sprache, Werte und Normen, Traditionen der Lebenswelt, Religion sowie die Funktion und Integration anderer gesellschaftlicher Teilsysteme (Politik, Wirtschaft, Justiz, Erziehung und Bildung). Sozialisatorisch zentral als Hinführung ist die Familie, das Generationen- und Geschlechterverhältnis. Das Projekt setzt zur Differenzierung das Begriffspaar Moderne vs. Vormoderne ein.

In der Lehrveranstaltung sollen gleichermaßen Konzepte wie empirische Daten behandelt werden. Erwünscht ist die Bereitschaft der Studierenden, selbst Daten zu erheben, z.B. Interviews oder Gruppendiskussionen durchzuführen.

15 617 - HS -	Kultur und Gesellschaft bei Ronald Schernikau (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.10.)	Volker Gransow
<p>Ronald Schernikau (1960 - 1991) war ein Schriftsteller und Essayist, der zwar in der Bundesrepublik Deutschland aufgewachsen war, aber in der DDR am Literaturinstitut in Leipzig studiert und kurz vor dem Ende der DDR nach Ost-Berlin umzog. Sein ungewöhnliches Leben beeinflusste sein Werk, zu dessen Grundthemen Systemunterschiede in Deutschland sowie homosexuelle Emanzipation gehörten. Leben und Werk sollen in diesem Seminar intensiv diskutiert werden. Zudem wird das Gespräch mit Zeitzeugen gesucht.</p> <p>Zur Einführung wird empfohlen: V . Gransow: „Kurzes Leben – lange Biographie“ (in www.kulturation.de).</p>			
(15 602) - PjS II -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00. – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal); Block am 8.1. 10.00-18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum); Block am 9.1. 10.00-18.00 - Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 26/101	(13.10.)	Helgard Kramer
(15 604) - HS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(13.10.)	Helgard Kramer
(15 605) - C -	Colloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.10.)	Helgard Kramer
(15 612) - HS -	Das Normative und das Gegebene - zur Diskussion der Theoreme von Durkheim, Bourdieu und Boltanski/Thévenot (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(14.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
(15 613) - PjS II -	Berliner Weltkulturarbeit (4 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.10.)	Frithjof Hager
(15 614) - HS -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.10.)	Frithjof Hager

(15 615) - HS -	Film als Sozialforschung (4 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager
----------------------------------	--	----------	----------------

Lebenslaufsoziologie

15 604 - HS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(13.10.)	Helgard Kramer
--------------------------------	--	----------	----------------

In dieser Veranstaltung arbeiten seit dem Sommersemester 2008 mehrere Arbeitsgruppen zur empirischen Untersuchung folgender Themen: Diskriminierungserfahrungen Homosexueller (Z. Cetin), Diversity Management in Unternehmen (K. Jensen Dämmrich), Eltern-Kind-Beziehungen bei kroatischen Gastarbeiterinnen der 1. Generation in der BRD (R. Krezo), Kubanische MigrantInnen in der BRD (L. Pérez), Schwarze deutsche Krankenschwestern (R. Stein). Qualitative Interviews werden nach dem Verfahren der objektiven Hermeneutik ausgewertet.

Es ist möglich, sich schon vor Semesterbeginn für eine der Untersuchungsgruppen anzumelden; weitere Gruppen kommen bei Semesterbeginn hinzu; auch empirische Diplomarbeiten können hier begonnen werden. Es ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand von wenigstens 2 Stunden pro Woche in den Arbeitsgruppen zu rechnen.

(15 613) - PjS II -	Berliner Weltkulturarbeit (4 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.10.)	Frithjof Hager
--------------------------------------	---	----------	----------------

(15 620) - HS -	Wer bezahlt die Rechnung? - Auswirkungen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise auf die Alterssicherung in Deutschland (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(13.10.)	Wolfgang Clemens
----------------------------------	---	----------	------------------

(15 622) - HS -	Habitus- und Sozialisationstheorie = (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 24/122d	(14.10.)	Ursula Bock
----------------------------------	--	----------	-------------

Politische Soziologie

(15 602) - PJS II -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal); Block am 8.1. 10.00-18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum); Block am 9.1. 10.00-18.00 - Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 26/101	(13.10.)	Helgard Kramer
--------------------------------------	--	----------	----------------

Soziologie der Geschlechterverhältnisse

15 603 - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(14.10.)	Helgard Kramer
--------------------------------	---	----------	----------------

In dem Seminar werden zentrale Fragestellungen der Geschlechtersoziologie behandelt. Dabei wird sowohl auf theoretische Debatten, wie auf empirische Analysen zum Geschlechterverhältnis eingegangen. Ausgangspunkt ist die Frage nach der sozialen Konstruktion von Geschlecht. Es werden aber auch dekonstruktivistische Ansätze diskutiert.

(15 604) - HS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(13.10.)	Helgard Kramer
----------------------------------	---	----------	----------------

(15 605) - C -	Colloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.10.)	Helgard Kramer
---------------------------------	--	----------	----------------

(15 622) - HS -	Habitus- = Sozialisationstheorie? (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 24/122d	(14.10.)	Ursula Bock
----------------------------------	---	----------	-------------

Soziologie der Interaktion

(15 609) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
----------------------------------	--	----------	---------------------

(15 614) - HS -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.10.)	Frithjof Hager
(15 622) - HS -	Habitusstheorie = Sozialisationstheorie? (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 24/122d	(14.10.)	Ursula Bock
(15 623) - HS -	Familiensoziologie - grundlegende Konzepte und aktuelle familiendemografische Entwicklungen (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Besonders geeignet für Bachelorstudenten!	(12.10.)	David Glowsky

5. Forschungspraktikum 2

15 602 - PjS II -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal); Block am 8.1. 10.00- 18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum); Block am 9.1. 10.00-18.00 - Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 26/101	(13.10.)	Helgard Kramer
------------------------------------	--	----------	-----------------------

In dieser langjährigen Curricularveranstaltung steht ein breit angelegter Semesterapparat (Nr. 49) zur Verfügung. Schwerpunkte werden einerseits die Verfolgung der Sinti & Roma während des Nationalsozialismus sein, zum anderen eine Analyse der Fotografie des Holocaust auf der Basis der online Fotoarchive der Wiener Library London und Yad Vashems. Die Fotografie des Holocaust wird in einer Blockveranstaltung am 8. und 9. Januar 2010 mit Miriam Arani bearbeitet.

Literatur:

Zimmermann, Michael (1996): Rassenutopie und Genozid. Die nationalsozialistische „Lösung der Zigeunerfrage“, Hamburg.

Zimmermann, Michael (Hg.) (2007): Zwischen Erziehung und Vernichtung. Zigeunerpolitik und Zigeunerforschung im Europa des 20. Jahrhunderts, Stuttgart.

Struk, Janina (2008): Photographing the Holocaust. Interpretations of the Evidence, London/New York 2004 Gerhard Paul: Das Jahrhundert der Bilder 1900 – 1949, Göttingen.

15 607 - PjS II -	Soziales Quartiersmanagement Schöneberg Nord (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
------------------------------------	--	----------	----------------------------

Das Thema des Projektseminars steht in einem Zusammenhang mit dem Sozialen Quartiersmanagement Schöneberg Nord. Das Forschungsthema bezieht sich auf die Untersuchung von Prostituierten in der Kurfürstenstrasse und Umgebung. Es geht in der Untersuchung um deren Handlungen mit Bezug auf das soziale Umfeld in dem sie leben und agieren. Es soll versucht werden, den Problemkiez sowie die Konfliktpotentiale, die den jungen Frauen zugeordnet werden, zu beschreiben, Betreuungsansätze festzustellen und Vorschläge zum Ausstieg aus der Prostitution zu erarbeiten.

15 613 - PjS II -	Berliner Weltkulturarbeit (4 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.10.)	Frithjof Hager
------------------------------------	---	----------	-----------------------

In Berlin leben Künstler aus etwa 180 Nationen. In diesem Projektseminar sollen ihre biographischen und künstlerischen Erfahrungen sozialwissenschaftlich erkennbar werden. Zu fragen ist: In welcher Weise bestimmen die künstlerischen Traditionen des Herkunftslandes die Perspektiven auf die berliner kulturellen Milieus? Wie wirken diese auf die Gestaltung der eigenen Werke? Was bedeutet das culture switching für die biographischen und künstlerischen Orientierungen? Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung sind erwünscht.

15 615 - HS -	Film als Sozialforschung (4 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager
--------------------------------	--	----------	-----------------------

In dieser Veranstaltung soll in exemplarischer Praxis mit Kameraübungen das interkulturelle Leben und Arbeiten der Migranten in Berlin untersucht und filmisch dargestellt werden. Dazu werden die verschiedenen Formen von Dokumentarfilmen vorgestellt und arbeitsanleitend werden. Ebenso werden die verschiedenen Interview-techniken sozialwissenschaftlich erlernt wie auch ihre mediale Präsentation.

Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung sind erwünscht, ebenso Kenntnisse des Filmmachens und des Schnitts mit dem Computer.

7. Weitere soziologische Veranstaltungen

15 605 - C -	Colloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------	---	----------	-----------------------

Es werden fortlaufend Arbeiten aus den Themenbereichen der Geschlechter- und Rassismusforschung vorgestellt und diskutiert. Es ist auch möglich, Probleme der Themenfindung und Eingrenzung zu diskutieren.

15 606 - C -	Promotionscolloquium: Theoretische Grundlagen und Methode der Risiko- und Fehlerforschung im Sozialen Hilfesystem (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Mo 16.00-19.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(26.10.)	Reinhart Wolff
-------------------------------	--	----------	-----------------------

Das Promotionscolloquium ist Teil eines konsekutiven Postgraduiertenstudiums, vor allem für Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik mit Schwerpunkt auf Fragen der Hilfesystemforschung. Im Wintersemester 2009/2010 setzen wir im Zusammenhang des Forschungsprojekts „Aus Fehlern lernen“ unsere Arbeit auf dem Gebiet der Risiko- und Fehlerforschung fort und beschäftigen uns vor allem mit empirischen Methoden der Evaluation von Kinderschutzsystemen.

Wie stets geht es im Promotionscolloquium neben dem Schwerpunktthema fortlaufend um die Erörterung der einzelnen Dissertationsprojekte (Fragestellung, theoretischer Rahmen, empirisches Design und Methoden). Teilnahme nur nach persönlicher Beratung und Zulassung. Information: Prof. Dr. Reinhart Wolff / E-mail: reinhartwolff@hotmail.com / Tel. mobil: 0172-99 98 937 oder 030-981 94 741 Manetstraße 75, 13053 Berlin

15 611 - C -	Colloquium Qualifikationsarbeiten (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(13.10.)	Dieter Ohr
-------------------------------	--	----------	-------------------

Im Colloquium besteht die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten (z.B. Diplomarbeit Soziologie, Masterarbeit „Soziologie – Europäische Gesellschaften“, Dissertationen) vorzustellen und zu diskutieren. Das Colloquium richtet sich ausdrücklich auch an Studierende der Politikwissenschaft (so kann etwa die Bachelorarbeit oder die Diplomarbeit Politikwissenschaft vorgestellt werden).

15 616 - C -	Diplomandencolloquium (2 SWS) (Deutsch) Mo 16.00-18.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.10.)	Frithjof Hager
-------------------------------	---	----------	-----------------------

Dieses Colloquium soll alle Studentinnen und Studenten der Soziologie zu einem guten Ziel ihres Studiums verhelfen. Es ist gerade auch für diejenigen geeignet, die sehr darum kämpfen, ein geeignetes Thema für ihr Diplom zu finden.

15 621 - C -	Diplomandinnen- und Diplomandencolloquium (2 SWS) (Deutsch) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.10.)	Wolfgang Clemens
-------------------------------	--	----------	-------------------------

Im Diplomanden- und Diplomandinnencolloquium können Diplomarbeitsvorhaben von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt und gemeinsam mit dem Dozenten diskutiert werden. Dabei kommt es nicht auf den Stand des Vorhabens an. Es können Arbeiten, die sich in der Planungsphase befinden, ebenso eingebracht werden wie bereits fortgeschrittene Vorhaben. Außerdem werden alle, auch formalen Schritte der Prüfungsphase des Studiums besprochen, ebenso Fragen nach Arbeitstechniken. Es sind auch TeilnehmerInnen willkommen, die sich nicht von mir in der Diplomarbeit betreuen oder sich nicht von mir prüfen lassen.

15 623 - HS -	Familiensoziologie - grundlegende Konzepte und aktuelle familiendemografische Entwicklungen (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Besonders geeignet für Bachelorstudenten!	(12.10.)	David Glowsky
<p>Dieses Seminar bietet einen Einblick in die soziologische Familienforschung. Nach einer Einführung in die grundlegenden Theorien werden gegenwärtige Entwicklungen der Familie in Deutschland diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf gesamtgesellschaftlichen Prozessen. Daneben werden auch familienkulturelle Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland sowie Besonderheiten von Migrantengruppen berücksichtigt. Im Seminar werden Kenntnisse zu folgenden Punkten erarbeitet:</p> <p>a) Erklärungsansätze für die Interaktion in der Familie, z. B. Sozialisation, Konflikte, Sexualität</p> <p>b) Welche Grundmuster der Partnerwahl gibt es und wie können diese erklärt werden?</p> <p>c) Wie hat sich die Geburtenrate verändert und wie kann dies auf der Gesellschafts- und Individualebene erklärt werden?</p> <p>d) Welchen Einfluss haben unterschiedliche Geschlechterkulturen auf die Arbeitsteilung in der Familie und die Erwerbsquote von Frauen?</p> <p>Die Seminartexte werden in einem Reader zusammengestellt.</p> <p>Zur Einführung:</p> <p>Peuckert, Rüdiger (2008): Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS (im FU-Netz auch online über www.springerlink.com).</p> <p>Hill, Paul B. & Kopp, Johannes (2006): Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: VS.</p>			
(15 618) - HS -	Bürokratie und Beamte im internationalen Vergleich (2 SWS) (max. 30 Teiln.) (Deutsch) 14-tägl. Di 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(20.10.)	Irmela Gorges

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EwS)

1. Einführungsbereich

Gesellschaft, Erziehung, Schule

(15 607) - PjS II -	Soziales Quartiersmanagement Schöneberg Nord (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 608) - HS -	Personalmanagement (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 609) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 610) - PjS II -	Kunst und Schule: kunstbasierte Interventionen an Schulen (2 SWS) (Deutsch) Fr 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 622) - HS -	Habitusstheorie = Sozialisationstheorie? (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 24/122d	(14.10.)	Ursula Bock

Schule, Unterricht, Didaktik, Erziehung

(15 610) - PjS II -	Kunst und Schule: kunstbasierte Interventionen an Schulen (2 SWS) (Deutsch) Fr 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 615) - HS -	Film als Sozialforschung (4 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager

Entwicklung, Lernen, Sozialisation

(15 622) - HS -	Habitusstheorie = Sozialisationstheorie? (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 24/122d	(14.10.)	Ursula Bock
--------------------	--	----------	--------------------

Gesellschaft, Politik, Politische Bildung

(15 601) - HS -	Migration, Identität und Integration (1 SWS) (Deutsch) Block am Sa 7.11. 14.30-19.00 und Sa 30.1. 10.30-20.00 Rost-/ und Silberlaube, JK 26/101	(7.11.)	Michael Wolf
(15 602) - PJS II -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal); Block am 8.1. 10.00- 18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum); Block am 9.1. 10.00-18.00 - Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 26/101	(13.10.)	Helgard Kramer
(15 603) - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(14.10.)	Helgard Kramer
(15 604) - HS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(13.10.)	Helgard Kramer
(15 618) - HS -	Bürokratie und Beamte im internationalen Vergleich (2 SWS) (max. 30 Teiln.) (Deutsch) 14-tägl. Di 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(20.10.)	Irmela Gorges
(15 619) - HS -	Amtliche Statistik - Sozialstatistik (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(13.10.)	Wolfgang Clemens
(15 620) - HS -	Wer bezahlt die Rechnung? - Auswirkungen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise auf die Alterssicherung in Deutschland (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(13.10.)	Wolfgang Clemens

Kultur, Wissenschaft, Allgemeine Bildung, Unterricht

(15 601) - HS -	Migration, Identität und Integration (1 SWS) (Deutsch) Block am Sa 7.11. 14.30-19.00 und Sa 30.1. 10.30-20.00 Rost-/ und Silberlaube, JK 26/101	(7.11.)	Michael Wolf
--------------------	--	---------	---------------------

(15 602) - PjS II -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal); Block am 8.1. 10.00-18.00 - Garystr. 55, 323 (Seminarraum); Block am 9.1. 10.00-18.00 - Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 26/101	(13.10.)	Helgard Kramer
(15 603) - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(14.10.)	Helgard Kramer
(15 607) - PjS II -	Soziales Quartiersmanagement Schöneberg Nord (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 608) - HS -	Personalmanagement (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 609) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 609) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 610) - PjS II -	Kunst und Schule: kunstbasierte Interventionen an Schulen (2 SWS) (Deutsch) Fr 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
(15 613) - PjS II -	Berliner Weltkulturarbeit (4 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.10.)	Frithjof Hager
(15 614) - HS -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.10.)	Frithjof Hager

(15 615) - HS -	Film als Sozialforschung (4 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager
(15 617) - HS -	Kultur und Gesellschaft bei Ronald Schernikau (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.10.)	Volker Gransow

IV. Informationen zum Institut für Soziologie

Die Verwaltung

Geschäftsführung/ Institutsrat/ Personalangelegenheiten

Geschäftsführender Direktor: Jürgen Gerhards (im WS 09/10 im Forschungssemester!)
Prüfungssekretariat: Marianne Wever
Ihnestr.21 (OSI), Raum 309 Tel.: 838 57660
Fax: 838 57057
Sprechzeiten: Do und Fr, 10.00-12.30 Uhr

Das Institut Für Soziologie gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

I. Empirische Methoden und Statistik, Stadtsoziologie

Wolfgang Clemens Raum: 303c Tel.: 838 57615
Dieter Ohr Raum: 303a Tel.: 838 53404

II. Politische Soziologie und Entwicklungssoziologie

Nikolai Genov Raum 216 (OEI) Tel.: 838 52039
Sekretärin: Ina Mischke Raum 201 (OEI) Tel.: 838 52061

III. Kultursoziologie & Soziologie der Geschlechterverhältnisse

Helgard Kramer Raum 205a Tel.: 838 57621
Sekretärin: Barbara Rexilius Raum 013 (Ihnestr. 26) Tel.: 838 56524
Frithjof Hager Raum 307 Tel.: 838 57633

IV. Makrosoziologie

Jürgen Gerhards Raum 320 Tel.: 838 57653
(im WS 09/10 im Forschungssemester!)
Sekretärin: Inga Ganzer Raum 324 Tel.: 838 57651

V. Soziologie europäischer Gesellschaften

Jochen Roose Raum 209 Tel.: 838 54034

VI. Exzellenzcluster "Languages of Emotion

Christian von Scheve Raum JK 33/125 Tel.: 838 57695
(Habelschwerdter Alle 45)

In der Garystr. 55, 14195 Berlin, befinden sich die Verwaltung (auch Ihnestr. 22), die Bibliothek sowie Seminarräume. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen haben dort ihren Arbeitsplatz, ebenso wie die oben angeführten Professorinnen/Professoren.

An anderen Orten haben folgende Professorinnen/Professoren ihren Arbeitsplatz:

Jens Alber	Wissenschaftszentrum Berlin Reichpietschufer 50, 10785 Berlin Tel.: 25491-373, Fax: 25491-360 Sprechstunde: Fr 12-13 Uhr
Frank Adloff	John-F.-Kennedy-Institut Lansstraße 7- 9, 14195 Berlin Tel.: 838-54277, Fax. 838-52753 Sprechstunde: n. V.
Sérgio Costa	Lateinamerika Institut Rüdesheimer Str. 54 – 56, 14197 Berlin Te.: 838-55446 Fax: 838-55464 Sprechstunde: Dienstag 14-16Uhr
Nikolai Genov	Osteuropa-Institut Garystr. 55, 14195 Berlin Tel.: 838-52039
Kathrin Leuze	Wissenschaftszentrum Berlin Reichpietschufer 50, 10785 Berlin Tel.: 25491 526, Fax - 25491 180
Dieter Rucht	Wissenschaftszentrum Berlin Reichpietschufer 50, 10785 Berlin Tel.: 25491-306, Fax -25491-308
Heike Solga	Wissenschaftszentrum Berlin Reichpietschufer 50, 10785 Berlin Tel.: 25491-171, Fax: 25491-180
Harald Wenzel	John F. Kennedy Institut Lansstraße 7-9 Tel.: 838-52702 Fax: 838-52753

Prüfungsberechtigte Mitglieder des IfS

(Über diese Liste hinaus sind alle Privatdozenten und Honorarprofessoren des IfS prüfungsberechtigt!)

Lehrbereich Empirische Methoden

	Email.	Telefon	Sprechzeit
PD. Dr. Wolfgang Clemens	wclemens@zedat.fu-berlin.de	57615	Mi 11.00-12.00
Prof. Dr. Dieter Ohr	dieter.ohr@fu-berlin.de	53404	n.V.
Dr. Klaus-Peter Pollück	tempest@zedat.fu-berlin.de	57628	Mi 10.00-12.00

Lehrbereich Kulturosoziologie und Historische Anthropologie

Dr. Frithjof Hager	delta2@zedat.fu-berlin.de	57633	Mo 10.00-12.30
Prof. Dr. Helgard Kramer	hkramer@zedat.fu-berlin.de	57621	n.V.

Lehrbereich Makrosoziologie

Prof. Dr. Jürgen Gerhards	gerhards@zedat.fu-berlin.de	57653	Mo 14.00-15.00
Dr. Mike S. Schäfer	mike.schaefer@fu-berlin.de	57642	Mo 16.00-17.00
Prof. Dr. Jochen Roose	jroose@zedat.fu-berlin.de	54034	Di 16.30-17.30
Prof. Dr. Jürgen Schupp (DIW)	jschupp@diw.de	030 897 89 238	n. V.

Lehrbereich Entwicklungssoziologie und Politische Soziologie

Prof. Dr. Nicolai Genov (OEI)	genov@zedat.fu-berlin.de	52039	Di 16.30-18.00
-------------------------------	--------------------------	-------	----------------

Lehrbereich Sozialstruktur und theoretische Grundlagen

Prof. Dr. Harald Wenzel (JFKI)	wenzelha@zedat.fu-berlin.de	52702	Mo 14.00-15.00
--------------------------------	-----------------------------	-------	----------------

Prüfungsberechtigte Mitglieder des IfS an anderen Orten

Prof. Dr. Jens Alber (WZB)	jalber@wzb.eu	030 25491373	Fr. 12.00-13.00 Raum 321
Apl. Prof. Dr. Sigrun Anselm	sigan@zedat.fu-berlin.de	030 218 7680	n.V.
Prof. Dr. Christian von Scheve	christian.von.scheve@fu-berlin.de	57695	n.V.

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Lehramtsstudiums

Die für den Studienanteil "Erziehungswissenschaft und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft" (EwS) geeigneten Lehrveranstaltungen sind am Ende des Lehrprogramms des Instituts für Soziologie nach Studienbereichen geordnet aufgeführt.

Die Frauenbeauftragte des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften

Die Frauenbeauftragte, Frau Barbara Strobel (Tel.: 838 52323, strobel@zedat.fu-berlin.de), ist Ansprechpartnerin für alle Frauen des Fachbereichs. Sie kümmert sich um die Belange von Frauen aller Status- und Berufsgruppen. Wenden Sie sich an sie, wenn Sie sich über Frauenförderung informieren möchten, Anregungen und Wünsche für die Frauenarbeit im Fachbereich haben, Beschwerden in Fällen von Diskriminierung wirkungsvoll führen möchten, sich in Situationen befinden, in denen Sie Unterstützung, Rat und Hilfe benötigen etc.

Fachstudienberatung für den Diplomstudiengang Soziologie

Die **Fachstudienberatung** führen in der Regel nicht prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Soziologie durch. Sie dient der inhaltlichen Strukturierung des Studiums. **Formale, verwaltungstechnische Fragen** beantwortet das Prüfungssekretariat im IfS. Die „**obligatorische Studienberatung**“ (§ 14, Abs. 1, Punkt 7 StO) kann nur von prüfungsberechtigten Mitgliedern des Instituts durchgeführt werden.

Christina Herkommer Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr Raum 208

Diplomstudienberatung: Fragen zur Beendigung Ihres Studiums

Silke Hans: Montag 13.00 – 16.00 Uhr Raum 315

Fachstudienberatung für das Nebenfach Soziologie

Für Fragen des formalen Prüfungsablaufs ist das Prüfungssekretariat im Institut für Soziologie zuständig: Ihnestr. 22 (R.309), 14195 Berlin.

Klaus-Peter Pollück Mittwoch 10.00-12.00Uhr Raum 212 (Garystr. 55)

Für Fachstudienberatungen von Nebenfächlern stehen alle prüfungsberechtigten Dozentinnen/Dozenten der Soziologie zur Verfügung. Hilfreich ist das Merkblatt „Soziologie als Nebenfach“.

Praktikumsbüro

Praktikumsbeauftragter: Klaus-Peter Pollück

Praktikumstutor: Jana Gutschenko
E-Mail: lehresoz@zedat.fu-berlin.de

Bei Fragen rund um das Praktikum wenden Sie sich bitte an den Praktikurstutor. Scheine vergibt der Praktikumsbeauftragte.

Gemeinsame Bibliothek des OEI und IfS

Garystr. 55, 14195 Berlin,
Ausleihe/Auskunft:

E-Mail: soziobib@zedat.fu-berlin.de
Tel. 838 52304 (IfS) & Tel. 838 55559 (OEI)

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo – Fr 09.00-19.00

Öffnungszeiten während der Semesterferien: Mo – Do 09.30-17.00
Fr 09:30-15:00

Magazin und Leihstelle schließen immer 15 min. früher!

Die Soziologische Bibliothek ist keine Präsenzbibliothek mehr! Ausleihe für 4 Wochen möglich. Bestellung über den OPAC der UB. Die laufend gehaltenen Zeitschriften sind im Zeitschriftenlesesaal der OSI-Bibliothek (1.OG) aufgestellt, der restliche Zeitschriftenbestand ist magaziniert und über die Ausleihe zu bestellen.

Weitere Einzelheiten sind dem Aushang und der Bibliotheksbenutzungsordnung zu entnehmen.

Leiterin: Sabine Zehrer

Raum 111 (Ihnestr. 21) Tel.: 838 52307
E-Mail: zehrer@zedat.fu-berlin.de

Stellvertretende Leiterin: Cordula Pentzlin

Raum 016 Tel.: 838 57661
E-Mail: pentzlin@zedat.fu-berlin.de

Ulrich Benkenstein

Raum 008 Tel.: 838 57657
Tel.: 838 55559
E-Mail: benkenst@zedat.fu-berlin.de

Vergabe von ECTS-credits im Studiengang Soziologie am IfS

Für erbrachte Studienleistungen können auf Wunsch der Studierenden „credit points“ im Rahmen des „European Credit Transfer Systems“ (ECTS) vergeben werden. Derzeit sind ECTS-credit-points in erster Linie für diejenigen Studierenden relevant, die für ein Studium im Ausland ihre bisherige Studienleistung nachweisen sollen. Außerdem verlangen in vielen Fällen die Heimatuniversitäten unserer ausländischen Gaststudierenden nach Rückkehr den Nachweis einer voll anrechenbaren Arbeitsleistung, ausgedrückt in der Gesamtzahl der ECTS-credit-points. Dabei ist verbindlich festgelegt, dass 30 ECTS-credit-points für die Anerkennung eines Studienhalbjahres (Semesters) erforderlich sind.

ECTS-credits werden für jede erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung vergeben, die zum Studienumfang des Diplom-Studiengangs Soziologie am Institut für Soziologie der Freien Universität gehört (§§ 9 und 10 der StO vom 15.8.1997).

Sofern die Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs keinen besonderen Nachweis eines erfolgreichen Abschlusses vorsieht (d.h. keinen „Leistungsnachweis“ gem. § 6 Abs. 4 StO), wird die Form der Überprüfung individuell zwischen den Dozentinnen/Dozenten und den Studierenden abgesprochen.

<u>Studienleistungen im Grundstudium</u> (§ 9 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Einführung in das Studium	2	-	2 + 0 =	2
2. Grundlagen der Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
3. Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	16	2	16 + 10 =	26
4. Forschungspraktikum 1	4	-	4 + 0 =	4
5. Soziologische Theorie	6	1	6 + 5 =	11
6. Sozialstruktur	6	1	6 + 5 =	11
7. Spezielle Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
8. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
9. zur freien Verfügung	14	-	14 + 0 =	14
Summe				<u>120</u>

<u>Studienleistungen im Hauptstudium</u> (§ 10 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Allgemeine Soziologie	10	1	10 + 5 =	15
2. Forschungspraktikum	6	1	6 + 15 ¹ =	21
3. 1. und 2. spezielle Soziologie	20	2	20 + 10 =	30
4. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
5. begleitende Veranstaltungen zur Diplomarbeit	10	-	10 + 0 =	10
6. Diplomandencolloquium	2	-	2 + 0 =	2
7. zur freien Verfügung	16	-	16 + 0 =	16
				<u>120</u>

¹ Dreisemestriges Projekt mit dreifachen Leistungsanforderungen (je Semester fortlaufende Arbeitspapiere sowie ein schriftlicher Ergebnisbericht mit Präsentation: Projektdesign, Zwischenbericht, Abschlußbericht)